

Ein Branchentreff mit Signalwirkung: Open House Germany 2026 setzt Impulse für intelligente Teststrategien

IPG Automotive weist Weg in die durchgängige virtuelle
Fahrzeugentwicklung

Karlsruhe, 19. März 2026 – Unter dem Motto „Seamless Virtual Development: Intelligent Testing Across All Stages“ hat IPG Automotive am 17. März 2026 das Open House Germany in der Gartenhalle des Karlsruher Kongresszentrums ausgerichtet. Die Veranstaltung zeigte eindrucksvoll, wie konsequent integrierte virtuelle Prozesse die Entwicklung softwaredefinierter Fahrzeuge prägen – und warum Virtualisierung ein unverzichtbarer Bestandteil moderner Entwicklungsstrategien ist.

Bereits zum Auftakt wurde deutlich, dass die Branche vor neuen Herausforderungen steht: hochvernetzte Systeme, steigende Funktionskomplexität und der Druck, schneller und skalierbarer zu testen. Virtuelle Workflows, vom Konzept bis zur Homologation, sind dabei entscheidend. President & CEO Steffen Schmidt betonte in seiner Begrüßung, dass ein durchgängiger digitaler Entwicklungsprozess Grundvoraussetzung für Effizienz, Sicherheit und Zukunftsfähigkeit ist.

Einen inhaltlichen Schwerpunkt setzte anschließend die Keynote von Dr. Christopher Wiegand (HOLON GmbH). Darin verdeutlichte er, dass die simulationsbasierte Homologation angesichts wachsender Anforderungen an die Operational Design Domain (ODD) und dynamischer Softwareumfänge zunehmend zur Grundlage für die Zulassung autonomer Systeme wird. Glaubwürdige Modelle, konsistente Daten und flexible Testinfrastrukturen seien dafür essenziell, so Wiegand – ein Impuls, der bei den Teilnehmenden auf große Resonanz stieß.

Im Tagesverlauf präsentierten Expert*innen von IPG Automotive aktuelle Entwicklungen rund um durchgängige Teststrategien, ADAS/AV-Validierung und XIL-Umgebungen. Gezeigt wurde, wie vollständig digitalisierte Testketten, skalierbare Szenarien und KI-basierte Methoden die Validierung neuer Funktionen beschleunigen und eine Fragmentierung in Entwicklungsprozessen überwinden können. Der Fokus lag dabei klar auf integrierten Datenflüssen, die schnelle Iterationen und fundierte Entscheidungen ermöglichen.

Einen wichtigen Beitrag zum Gesamterlebnis leistete die umfangreiche Fachausstellung, in der mehr als 25 Unternehmen ihre Technologien präsentierten. Das Publikum nutzte die Gelegenheit, Vehicle-in-the-Loop-Ansätze, hochpräzise Sensorik, neue Simulationsumgebungen und Testsysteme live zu erleben. Die Vielfalt der gezeigten Technologien verdeutlichte, wie eng Hardware- und Softwarelösungen inzwischen miteinander verzahnt sind.

Mit dem Zusammenspiel aus zukunftsweisenden Ansätzen, praktischen Einblicken und intensivem Austausch untermauerte das Open House Germany seine Rolle als zentraler Treffpunkt der Fahrzeugentwicklungsbranche. Die Veranstaltung bewies eindrucksvoll, wie leistungsstark virtuelle Methoden sind – und wie IPG Automotive gemeinsam mit Partnern und Kunden daran arbeitet, ihr Potenzial weiter auszubauen.

2.960 Zeichen (inklusive Leerzeichen)

Bildmaterial



*Mit rund 350 Teilnehmenden bot das Open House Germany 2026 ein eindrucksvolles Forum, in dem Expert*innen gemeinsam über zukunftsweisende Teststrategien und virtuelle Entwicklungsprozesse diskutierten.*

Bild: IPG Automotive

Über IPG Automotive GmbH

Als weltweit agierender Technologieführer für den virtuellen Fahrversuch entwickelt IPG Automotive innovative Simulationslösungen für die Fahrzeugentwicklung. Die Software- und Hardware-Produkte können durchgängig im Entwicklungsprozess von der Konzeptphase über die Validierung bis hin zur Freigabe eingesetzt werden. Während sich durch die Arbeit mit virtuellen Prototypen der Ansatz des Automotive Systems Engineering fortwährend verfolgen lässt, können im virtuellen Gesamtfahrzeug neue Systeme entwickelt, getestet und abgesichert werden.

IPG Automotive ist Experte auf dem Gebiet der virtuellen Entwicklungsmethoden für die Anwendungsfelder Autonomes Fahren, ADAS, Powertrain und Fahrdynamik. Gemeinsam mit internationalen Kunden und Partnern aus der Automobil- und Zulieferindustrie hilft das Unternehmen, zunehmende Komplexität in diesen Bereichen zu meistern und die Effizienz im Entwicklungsprozess zu steigern.

Als Ergänzung zur realen Testfahrt treibt die Übertragung des realen Fahrversuchs in die virtuelle Welt den technischen Fortschritt. Und bestimmt so die Mobilität von morgen im Hinblick auf Komfort, Sicherheit, Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit mit.

Neben der Hauptniederlassung in Karlsruhe stellt IPG Automotive Kunden und Partnern innovative Entwicklungsleistungen an Standorten in Braunschweig, Frankfurt am Main, Ingolstadt, München und Stuttgart sowie in China, Frankreich, Indien, Japan, Korea, Schweden, UK und den USA zur Verfügung.

Weitere Informationen unter www.ipg-automotive.com/de/press

Pressekontakt

IPG Automotive GmbH
Ralf Sauer
Fautenbruchstraße 46
76137 Karlsruhe
Telefon: +49 721 98520 203
E-Mail: press@ipg-automotive.com
Pressebereich: www.ipg-automotive.com/de/press